



Industrievereinigung Odenwaldkreis
Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft

IVO



Die IVO informiert · Ausgabe 3 · November 2006

www.ivo-odw.de

Liebe Leserinnen und Leser,

noch bevor der Winter Einzug hält, wollen wir Ihnen die dritte Ausgabe unserer halbjährlichen Zeitschrift „IVO informiert“ vorlegen. Für die überwiegend positive Resonanz zu den vorherigen Ausgaben bedanken wir uns bei Ihnen. Anregungen zum Inhalt und zur Gestaltung haben wir für diese Ausgabe aufgegriffen.

Heute erfahren Sie, mit welchen Themen der Vorstand sich derzeit beschäftigt und was es Neues gibt.

Ausdrücklichen Dank sprechen wir Frau Elvira Klement für die überaus gute, vertrauensvolle und 15 Jahre bestehende Zusammenarbeit mit der IVO aus, die sie zur Jahresmitte abgeben hat.

Bei der Terminvorschau wird Ihnen auffallen, dass es keine Ankündigung für den IVO-Ball gibt, der traditionell im Januar stattfindet. Zurückgehende Besucherzahlen und ständig steigende Kosten haben den Vorstand veranlasst, die Veranstaltung völlig neu zu überdenken. Herzlichen Dank der Arbeitsgruppe, die sich diesem Thema angenommen und entsprechende Vorschläge eindrucksvoll präsentiert hat, worüber wir in der nächsten Ausgabe berichten werden.

Auch für den bereits dritten Studien- und Berufsinformationstag konnten wir wiederum den Präsidenten der TU Darmstadt Prof. Dr. Johannes Wörner für das Eröffnungsreferat gewinnen; schon heute herzlichen Dank für dieses erneute Engagement.

Dem spannenden Thema „Die Macht der Bilder – Einfluss der Medien auf die Gesellschaft“ widmet sich in der gemeinsamen Veranstaltung der Sparkasse Odenwaldkreis und IVO der Intendant des Hessischen Rundfunks und Fernsehens, Dr. Helmut Reitze.

Für die hervorragende Zusammenarbeit danke ich Ihnen. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Franz-Peter Wörner
Vorsitzender

**Der IVO-Vorstand:
Wenden Sie sich an Ihren persönlichen Paten**

Die Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) fördert den wirtschaftlichen und technischen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und vertritt soweit möglich deren Interessen gegenüber amtlichen Stellen und in der Öffentlichkeit. Die Pflege persönlicher Kontakte steht dabei im Mittelpunkt. Wenn Sie Anregungen, Fragen, Kritik und Ideen haben, die die gemeinsamen Ziele voranbringen oder einfach mehr über die IVO wissen möchten, wenden Sie sich an Ihren persönlichen Paten im Vorstand. Für jeden der gut 100 Mitglieder steht ein IVO-Vorstandsmitglied zur Verfügung. Den für Sie zuständigen Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage der IVO unter www.ivo-odw.de, wenn Sie die Mitglieder-Ansicht anklicken und sich diese nach Paten sortiert ansehen. Um den Kontakt zu pflegen oder ein Meinungsbild zu aktuellen Themen zu bekommen, meldet sich Ihr persönlicher Pate von Zeit zu Zeit direkt bei Ihnen.



**Elvira Klement für
15 Jahre treue Arbeit
gehrt**

Für ihre treuen Dienste hat sich der Vorstand bei Elvira Klement (Mitte) mit einem Geschenk und vielen lobenden Worten für die 15jährige hervorragende Zusammenarbeit bedankt. Dabei bezeichnete das geschäftsführende Vorstandsmitglied Hermann Braun Frau Klement als die gute Seele der IVO, die auch in schwierigen Situationen stets die Nerven behielt. Frau Klement ist seit vielen Jahren bei der Pirelli GmbH beschäftigt, die als Gründungsmitglied seit über 50 Jahren die Arbeit der IVO eng begleitete und tatkräftig unterstützt. Zur Jahresmitte hat Frau Klement nunmehr ihre Tätigkeit für die IVO beendet. Übernommen werden die Büroarbeiten ab dem 1. Januar 2007 von Liesel Kleinsteuber (rechts). Bis Jahresende übernimmt Hermann Braun diese Aufgabe mit. Die neue Anschrift des IVO-Büros finden Sie im Impressum auf der letzten Seite.

Terminvorschau

6. November 2006, 7.45 Uhr, Michelstadt, Odenwaldhalle:
3. Studien- und Berufsinformationstag des Gymnasiums und des beruflichen Gymnasiums, Einführungsvortrag von Prof. Dr. J. Wörner, Präsident der TU Darmstadt; alle weitere Vorträge ab 9 Uhr in den ausgewiesenen Räumen des Gymnasiums (siehe gesonderter Bericht)

11. November 2006, 18.30 Uhr,
Reichelsheim, Reichenberghalle
Strahlemann-Party

21. November 2006
17 Uhr, Michelstadt, IVO-Vorstandssitzung in der Firma LY-Gruppe, Michelstadt
Schwerpunktthema:
Berufschulstandort Michelstadt

29. November 2006
19 Uhr, Erbach, Werner-Borchers-Halle
Referent: Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks
Thema: „**Die Macht der Bilder – Einfluss der Medien auf die Gesellschaft**“
(eine gemeinsame Veranstaltung der Sparkasse Odenwaldkreis und der IVO)

Terminankündigung:

27. März 2007
Mitgliederversammlung der IVO 2007
Gewerbepark Hüttenwerk
Die Einladung geht Ihnen rechtzeitig zu

Das Firmenportrait

Stark in der Nische

Durch Innovation sichert die Jakob Maul GmbH ihre marktführende Stellung

Bei der Jakob Maul GmbH ist Innovation mehr als nur ein Schlagwort. Das Traditionsunternehmen im Bad Königer Stadtteil Zell bringt jedes Jahr rund hundert Neuheiten auf den Markt, Handelsware eingeschlossen. „Ein Viertel des Umsatzes wird mit Produkten erzielt, die nicht älter als drei Jahre sind“, erklärt Geschäftsführer Stefan Scharmann. Seit zehn Jahren führt er gemeinsam mit Winfried Brand in der vierten Generation das im Jahr 1912 gegründete Familienunternehmen. Spezialisiert auf Nischen im PBS-Sektor (Papier, Bürobedarf und Schreibwaren) werden zurzeit rund 16 Millionen Euro Umsatz erzielt. Trotz einer marktführenden Position ging die branchenspezifische Krise in den Jahren 2001 bis 2004 an dem Zeller Spezialisten rund ums Wiegen, Organisieren und Einrichten nicht spurlos vorüber. „Wir arbeiten daran, nicht mehr so sehr vom deutschen Markt abhängig zu sein“, formuliert Stefan Scharmann die Zielsetzung für die nächsten Jahre. Der Exportanteil soll von derzeit rund 30 auf 50 Prozent gesteigert werden.

Zu Gast sind die Mitglieder des IVO-Vorstands, die sich in den Fertigungshallen die Funktionen der umweltfreundlichen Pulverbeschichtungsanlage und elektronisch gesteuerten Präzisionsmaschinen erklären lassen. Durch einen Erweiterungsbau stehen dem Lager seit April 2005 tausend weitere Palettenplätze zur Verfügung.

Stefan Scharmann sieht optimistisch in die Zukunft: „Ich bin davon überzeugt, dass mit der geeigneten Fertigungstechnik und unserem Knowhow der Standort gehalten werden kann. Wir gehören zu den wenigen in der Branche, die nicht verlagert haben.“ 200 Mitarbeiter produzieren an zwei Standorten Büroartikel aus Metall- und Kunststoff. Den Schwerpunkt in der 2001 erworbenen Walter Hebel GmbH & Co. KG (Kirchen) bildet die Kunststoffspritzerei und Boardfertigung; in Zell ist die Metall- bzw. Rohrfertigung und die Elektronik-Waagen-Fertigung zuhause.

Vor fünf Jahren wurde das Sortiment um die Elemente Präsentieren/Moderieren, Planen und Informieren erweitert. 2003 kommt das erste Flipchart mit Ergonomieprüfzeichen auf den Markt. Bereits im Jahr 1999 erobert die erste wettbewerbsfähige Solarbriefwaage aus dem Hause Maul den Markt. Mit der Fankiersoftware Stampit® für die Briefwaage MAULstudio i

sichert sich das Unternehmen eine langfristige Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG.

„Form, Farbe und Funktion müssen bei MAUL-Produkten stimmen“, heißt es im Firmenportrait. Viele Patente, Design-Preise und TÜV-Zertifikate bestätigen einen hohen Standard. Damit Produkte von der Jakob Maul GmbH nicht in Vergessenheit geraten, investiert das Unternehmen jährlich 700.000 Euro in die Werbung. In hundert Katalogen finden sich die neuesten

Produkte wieder, auf 25 Fachhandelsmessen ist die Firma in diesem Jahr vertreten gewesen. „Ständig laufen 80 Projekte parallel in der Planung, sechs bis acht Monate vergehen von der Idee bis zur Auslieferung“, erläutert Stefan Scharmann. Die geschlossene Produktionskette, eine gute Qualität und ein Reparaturservice gehören zum Firmenimage. Mitarbeitermotivation wird groß geschrieben: Wenn das Geschäft gut läuft, sind die Mitarbeiter mit 25 Prozent am Gewinn beteiligt.



Hightech hinter historischen Mauern: Geschäftsführer Stefan Scharmann erklärt das Herzstück moderner elektronisch gesteuerter Mess- und Wiegetechnik, anlässlich einer Sitzung des IVO-Vorstands. (Werksfoto: Jakob Maul GmbH)

Was kommt nach dem Abitur?

Der 3. Studien- und Berufsinformationstag der IVO bringt die Arbeitswelt ins Klassenzimmer

Zum dritten Mal veranstaltet die IVO für Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen des Gymnasiums, des Beruflichen Gymnasiums und erstmalig auch für die der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim einen Studien- und Berufsinformationstag. Wie schon in den beiden vorausgegangenen Jahren eröffnet Prof. Dr. J. Wörner, Präsident der TU Darmstadt, das Wissensforum, zu dem am 6. November rund 350 angehende Abiturienten und ihre Lehrkräfte in der Michelstädter Odenwaldhalle erwartet werden. Nach der Begrüßung um 7.45 Uhr beantwortet der Referent die Frage „Was erwartet die Hochschule von Abiturienten, den zukünftigen Studenten?“ An dem konzentrierten Wissenstransfer beteiligen sich wieder Vertreter aus unseren Mitgliedsbetrieben, von Firmen aus dem Rhein-Main- und dem Rhein-Neckar-Gebiet, Darmstadt und darüber hinaus.

Alle weitere Vorträge finden ab 9 Uhr in den ausgewiesenen Räumen am Gymnasium statt. Aus den Naturwissenschaften sind die Sparten

Chemie und Pharmazie-Biologie vertreten. Stark präsent sind die Ingenieurwissenschaften: Vorgestellt werden Mechatronik/Elektrotechnik, der Maschinenbau, die Wirtschaftsinformatik und die Softwareentwicklung/Informatik. Kaufmännische Berufe finden sich wieder in der Touristikbranche, im Marketing und Vertrieb, der Verwaltung und Personalwirtschaft, in der Werbung und Banken/Sparkassen- und Versicherungswesen. Sozialberaterische Berufe und medizinisch-therapeutische Ausbildungen werden von Trägern aus der Region vorgestellt.

Der rote Faden lautet wieder: Welche Voraussetzungen werden erwartet, und welche besonderen Fähigkeiten sind gefragt? Die Referenten geben Auskunft über Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten, Auslandsaufenthalte nach der Ausbildung sowie interne Weiterbildungsangebote. Das Forum dient auch zum Austausch zwischen Schule und Wirtschaft, um die beruflichen Chancen der jungen Menschen weiter verbessern zu können.

Zuletzt berichtet

IAS/IFRS - Europa will den Mittelstand einbinden

Wie die neuen europäischen Bilanzierungsrichtlinien IAS/IFRS sich für den Mittelstand auswirken können, war Gegenstand mehrerer Gespräche mit Politikern des Europäischen Parlaments und des Bundestags. Teilgenommen haben Mitglieder des IVO-Vorstands und Fachleute aus dem Kreditgeschäft sowie des Steuerrechts, denen an dieser Stelle ausdrücklich für ihr Engagement gedankt wird. Wir haben in der letzten Ausgabe ausführlich über das Thema berichtet.

Insbesondere das Gespräch mit Dr. Wolf Klinz, der für die FDP im Europäischen Parlament sitzt, hat Aufschluss über die aktuellsten Pläne aus Brüssel gebracht. Dr. Wolf Klinz, ehemaliger Präsident der IHK Frankfurt, kennt die Problematik: Zu der derzeit vorgeschriebenen Bilanz nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Steuerbilanz würde eine dritte Bilanzierungsvorgabe die finanziellen wie organisatorischen Möglichkeiten mittelständischer Betriebe unverhältnismäßig hoch belasten. Um mit den europäischen Vorgaben Schritt zu halten und eine dritte Bilanz überflüssig zu machen, müssten logischerweise die Vorschriften des HGB europäischem Recht angepasst werden. In diesem Sinne will Dr. Wolf Klinz sich beim Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) stark machen.

Wie wir inzwischen von Dr. Udo Bullmann (MdEP der SPD) erfahren haben, hat sich der Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments diesem Thema angenommen und wird voraussichtlich am 19. Dezember darüber beraten. Sobald greifbare Ergebnisse vorliegen, wird Dr. Bullmann die IVO in einem persönlichen Gespräch über den Sachstand informieren. Wie aus mehreren Telefongesprächen hervorgeht, wendet auch er sich entschieden gegen eine weitere Belastung des Mittelstands.

In getrennten Gesprächen hat der IVO-Vorstand ferner mit der Bundestagsabgeordneten Patricia Lips (CDU), dem Mitglied im Europäischen Parlament Michael Gahler (CDU) das Thema erörtert. Die IVO wird über die Odenwälder Bundes- und Landtagsabgeordneten das Thema aufgreifen. Die an den Gesprächen beteiligten Unternehmen schätzen die Entwicklung so ein, dass trotz eventueller Freiwilligkeit auch nicht börsennotierte Unternehmen mittelfristig nach den europäischen Richtlinien bilanzieren müssen, wenn internationale Geschäftspartner vergleichbare Jahresabschlüsse für ihre Geschäftsentscheidungen einfordern. Eine Bilanzierung nach internationalen Standards wird von den Mitgliedsfirmen sogar begrüßt, wenn dadurch eine bessere Vergleichbarkeit hergestellt wird und nationale Vorschriften ersetzt werden. Einer rein zusätzlichen Vorgabe wird eine klare Absage erteilt. Hermann Braun/Manfred Giebenhain

Neuheiten beim 5. Inselfest der LY-Gruppe

Zum fünften Mal hatte die Lang-Yüzer-Firmengruppe Anfang August zum Grillfest auf die Mümlinginsel im Hammerweg 39 in Michelstadt eingeladen. Fast 400 Gäste waren dem Aufruf zum Inselfest gefolgt. Im Programm waren interessante Firmenvorfürungen, wie die Reinigung einer Druckmaschine mit Trockeneis der Groß Umstädter Unternehmung LKY Kältetechnik sowie die Präsentation der Neuheiten der LKY Aufzugsabteilung im firmeneigenen Showroom. Zahlreiche Werksführungen der Verpackungsfirma SKK SCHOLZ und des Erbacher Gummiproduzenten HKL GmbH rundeten das Informationsangebot der LY ab. Bei einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm und hervorragender Bewirtung kamen die Gespräche



zwischen den Mitgliedern der Geschäftsführung, ihren Kunden und Lieferanten, mit Gästen und Politikerinnen und Politiker nicht zu kurz. So hat das LY-Inselfest im August schon seinen festen Platz im Kalender der Odenwälder Wirtschaft. Die Unternehmensgruppe beschäftigt insgesamt 1200 Mitarbeiter.

50 Jahre Gutes aus der Region Odenwald

Eine bunte Mischung aus Information, Unterhaltung, hervorragender Bewirtung und künstlerischen Hochleistungen kennzeichneten das **Firmenjubiläum der Odenwald-Früchte GmbH** (Neustadt) anlässlich ihres 50jährigen Bestehens Ende September in der Breuberg-halle. Mitarbeiter hatten eine Zeitreise von der Firmengründung der Odenwald Konserven Leonard Köbler KG im Jahr 1956 bis zur Umbenennung in die Odenwald-Früchte GmbH in diesem Jahr eindrucksvoll präsentiert. Das innovative Unternehmen wurde aufgrund der hervorragenden Produktqualität und der Verlässlichkeit im Handel bald zum Markt- und Markenführer konservierter Früchte in Deutschland. Dabei schrieben die frühe Einführung des Twist-off-Deckels und das Erkennen der Diätwelle mit der

Aufnahme von Natreem-Produkten Firmengeschichte. 2003 war es das erste ISO-zertifizierte Unternehmen in der Branche. Die Bedeutung des Standorts wurde durch die Anwesenheit von Mitgliedern der Geschäftsleitung der französischen Muttergesellschaft unterstrichen. Zu einem Wiedersehen mit Firmengründer Heinz Johann Kabel (links im Bild) und dessen Bruder Wilhelm (rechts), bis 1997 Chefeinkäufer, kam es mit dem Geschäftsführer Heinz-Josef Baum (Mitte). Herzliche Glückwünsche im Namen der IVO und weitere erfolgreiche 50 Jahre!



50 Jahre im Dienst für den letzten Weg

Zu einem „Fest mit Kunden“ eingeladen hatte das Brensbacher Unternehmen SPALT Trauerwaren GmbH Ende September auf sein Werksgelände im Ortsteil Stierbach. Das Familienunternehmen blickt auf eine 50jährige Erfolgsgeschichte zurück, die ganz im Dienst für Bestattungsunternehmen und Friedhofsbetreiber steht. Zahlreiche Kunden und Gäste aus nah und fern nutzten das schöne Wetter und die Betriebsführungen, um sich eine Vorstellung von der Produktion von Sargbeschlägen, Bestattungswäsche, Friedhofsgeräten und

dergleichen zu machen. Geschäftsführer Gerhard Schübler zeigte sich erfreut über das Verständnis der Kunden für die angespannte Preissituation, in der die Branche sich derzeit befindet. Viele Besucher waren erstaunt über die Vielfalt des Programms. Durch hohe Investitionen hat die Geschäftsführung den Standort im Gersprenztal mit rund 80 Arbeitsplätzen in marktführender Position für die Zukunft gesichert. „Diese Firmenpolitik ist nach unserem Verständnis die Grundlage für ein gutes Betriebsklima und kommt somit auch unseren geschätzten Kunden zugute“, erklärte Schübler. Das Stammwerk wurde 1997 um über 2.500 qm Produktions- und Lagerfläche erweitert. Dabei entstand unter anderem eine neue, moderne Näherei und ein neues Zentrallager mit vier Laderampen. Die IVO gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht seinem Mitglied weiterhin viel Erfolg. Das Bild ist am Eingang zum Betriebsgelände, dem Festzelt und dem Zentrallager (im Hintergrund die Näherei) entstanden.

Kurz gemeldet

Wechsel im IHK-Präsidium

Im August hat die Vollversammlung der IHK Darmstadt Arnold Zörgiebel vom Modehaus Zörgiebel, Fränkisch-Crumbach, in das ehrenamtliche Präsidium gewählt. Als einer von insgesamt sechs Vizepräsidenten vertritt er die Region Odenwald. Gemäß der Satzung der IHK wird das Präsidium jeweils für die Hälfte der Wahlperiode bestimmt. Die zweite Hälfte endet am 31. März 2009.

Stau auf der Datenautobahn

Die IVO hat sich mit dem Problem auseinandergesetzt, dass in einigen Orten im Odenwaldkreis die Übertragungsgeschwindigkeiten von digitalisierten Daten den Anforderungen nicht entsprechen. Nach unseren Informationen soll das Thema wieder öffentlich zur Sprache kommen. Interessenten wenden sich bitte an:

Thomas Möschner
Wirtschafts- und Regionalplanung
für den Odenwaldkreis
Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach
Telefon 06062/70387, Fax 06062/70390
E-Mail t.moeschner@odenwaldkreis.de

Arbeit aufgenommen

Im Juni hat die IHK Darmstadt in Erbach den Bericht über den „Wirtschaftsstandort Odenwaldkreis“ vorgestellt (www.darmstadt.ihk.de - Dokumenten-Nr. 7692). Die Bestandsaufnahme hat für Kritik und Anregungen sowohl an der Form der Erhebung wie an den festgestellten Schwachstellen geführt. Der Vorstand der IVO hat unter der Leitung von Bernd Lang, Geschäftsführer der LY-Gruppe, eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema „**Wie kommt der Odenwald voran?**“ beschäftigt und in absehbarer Zeit Vorschläge vorlegen wird.

Mitglieder werben Mitglieder

Die Industrievereinigung wird immer größer und vertritt, auch in der Öffentlichkeit und in der Tagespresse erkennbar, erfolgreich die Interessen seiner Mitglieder. So geht die Ausnahmeregelung für Odenwälder Unternehmen im Darmstädter Feinstaub-Programm (siehe Mai-Ausgabe) wesentlich auf das Engagement der IVO zurück. Je mehr Unternehmen sich unserer Vereinigung anschließen, umso stärker werden wir. Überzeugen Sie Ihre Geschäftspartner von den Vorteilen

einer Mitgliedschaft in der IVO. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Paten im Vorstand auf, wenn ein gemeinsames Gespräch gewünscht wird. Nutzen Sie auch weiterhin unser „IVO informiert“ für Neuigkeiten aus Ihrem Unternehmen. Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Unternehmen mit einem Firmenportrait in einer der nächsten Ausgabe vorzustellen, wenden Sie sich an:

Hermann Braun
Untere Seewiese 3, 64711 Erbach
Telefon 06062/3930, Telefax 913862
E-Mail hbraun124@aol.com

Als neue Mitglieder begrüßen wir: die Firmen Ralos GmbH, Tischler Veranstaltungstechnik und Wunderbar-Lösungen für die Industrie GmbH mit Sitz im Gewerbepark Hüttenwerk von Asselbrunn, als Nachfolgeunternehmen der Firma Kollmer Kunststoff-Technik die Firma Economos Deutschland GmbH und als Nachfolge der Coty Beauty Logistics die Firma CEPL in Michelstadt.

Unterstützung für den, der ausbildet

Wer im kaufmännischen Sektor ausbilden will, aber in seinem Unternehmen nicht über alle organisatorische oder fachliche Voraussetzungen verfügt, kann sich an einem Ausbildungsverbund beteiligen. Gefördert von der Europäischen Union bietet der Odenwaldkreis für die Berufe Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation, Industriekauffrau/Industriekaufmann und Informatikkauffrau/Informatikkaufmann eine **Verbundausbildung** an, an der sich mindestens drei Betriebe aus dem Landkreis beteiligen. Weitere Informationen erteilt die Projektleiterin Maria Zeitler, Jugendamt des Odenwaldkreises, Telefon 06062/70462, Fax 06062/70401, E-Mail m.zeitler@odenwaldkreis.de, Internet www.verbundausbildung.odewaldkreis.de.

Wer mit einer allein erziehenden jungen Frau einen Ausbildungsvertrag abschließt, kann mit einem monatlichen Zuschuss von bis zu 150 Euro im ersten Jahr (130 im zweiten und 100 im dritten Jahr) rechnen. In dem von der Europäischen Union, dem Land Hessen und dem Odenwaldkreis geförderten Programm „**Teilzeit-Ausbildung (75 %) für allein erziehende Mütter bis 27 Jahren**“ werden auch Fragen, wie die Kinderbetreuung, geklärt. Ansprechpartner für interessierte Betriebe wie Teilnehmerinnen ist Ulrike Eckartz, Frauenförderzentrum der Arbeiterwohlfahrt, **Telefon** 06061/942331, **Fax** 06061/922320, **E-Mail** u.eckartz@awo-odenwald.de, Internet www.awo-odenwald.de.

Wer mit einem jungen Menschen, der zuletzt

Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (Hartz-IV-Gesetz) bezogen hat, einen Ausbildungsvertrag abschließt, kann einen **Zuschuss zur Ausbildungsvergütung** von 250 Euro im Monat für die gesamte Ausbildungszeit erhalten. Gefördert werden Ausbildungsverhältnisse mit einer tariflichen Vergütung in allen von den Kammern anerkannten Berufen.

Nähere Informationen gibt es beim Kommunalen Job-Center des Odenwaldkreises, Tanja Walloner, Telefon 06062/701620, E-Mail: t.walloner@odenwaldkreis.de.

Straßenbau nach Laudenbach erst im Frühjahr 2007

In den beiden ersten Ausgaben berichteten wir über den schlechten Zustand der Landesstraße 3349 (Abzweigung Bundesstraße 47 hinter Eulbach) bis zum Hainhaus. Diese Strecke stellt eine wichtige Verbindung zur vierspurig ausgebauten Bundesstraße 469 (über Laudenbach) dar. Die Straßensanierung der Ortsdurchfahrt von Bad König hat dazu geführt, dass die dringend notwendig gewordene Sanierung aufgeschoben werden musste, teilte zuletzt das Bensheimer Amt für Straßen- und Verkehrswesen mit. Die L 3349 dient als Umleitungsstrecke. Erneute Nachfragen in Bensheim haben ergeben, dass die Ausschreibungen für die Sanierung der L 3349 erfolgt sind. Mit einem Baubeginn ist erst im Frühjahr 2007 zu rechnen, sobald die Witterung dies zulässt.

Impressum

Industrievereinigung Odenwaldkreis
Anschrift bis Jahresende: Hermann Braun

Ab 1. Januar 2007: Liesel Kleinsteuber
Häfergasse 18, 64720 Michelstadt
Telefon 06061/71199
E-Mail: info@ivo-odw.de
Internet: www.ivo-odw.de

Druck:

M&K Satz-, Druck- und Verlags-GmbH
Darmstädter Str. 50a, 64720 Michelstadt

Redaktion:

Hermann Braun, Franz-Peter Wörner,
Manfred Giebenhain (Texte und Fotos, sofern nicht anders angegeben)

Vertrieb:

LY Firmengruppe
Hammerweg 39, 64720 Michelstadt